

Neue Warnstreiks, Adidas zahlt unverändert Dividende, Grünes Licht für KI-Gesetz

Neue Warnstreiks

Wegen Warnstreiks an zahlreichen deutschen Flughäfen fallen auch heute am Donnerstag (14.03.2023) Verbindungen aus. Konkret sind fünf Standorte betroffen, an denen nach Branchenschätzungen am Donnerstag zehntausende Passagiere nicht wie geplant reisen können. Die Warnstreiks liefen in der Nacht zuletzt am Berlin an, wie ein Ver.di Sprecher bestätigte. Zuvor warne nach Ver.di-Angaben die Flughäfen Hamburg, Stuttgart, Karlsruhe/Baden-Baden und Köln an der Reihe. Für diesen Freitag (15.03.2024) rief die Gewerkschaft Ver.di weitere Warnstreiks des Luftsicherheitspersonals aus. Mehr dazu [hier](#). ([Spiegel Online](#))

Adidas zahlt unverändert Dividende

Seinen Aktionären will der Sportartikelhersteller Adidas trotz roter Zahlen im vergangenen Geschäftsjahr eine unveränderte Dividende zahlen. Diese soll für 2023 erneut 0,70 Euro je Aktie betragen, teilte das Unternehmen am Mittwoch in Herzogenaurach mit. In 2023 verzeichnete Adidas einen Verlust aus dem fortgeführten Geschäft in Höhe von 58 Millionen Euro, nach einem Gewinn von 254 Millionen Euro im Vorjahr. Die Aktie des Sportartikelherstellers fiel zuletzt um rund 1 Prozent, nachdem der Kurs zunächst mit 195,20 Euro den höchsten Stand in diesem Jahr erreicht hatten. Am Vortag hatten die Papiere um gut 2 Prozent zugelegt. ([Manager Magazin](#))

Grünes Licht für KI-Gesetz

Bald soll der Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) schärferen Regeln unterworfen werden. Nach Zustimmung des Rates Anfang

Februar 2024 haben sich dafür am Mittwoch (13.03.2024) in Straßburg auch die Abgeordneten des Europaparlaments ausgesprochen und den AI Act verabschiedet. Ziel ist der weltweit erste Regelkatalog für die Anwendung dieser Technik. Im Zentrum steht die Einteilung der KI in verschiedene Risikoklassen. Je höher die potenziellen Gefahren einer Anwendung sind, desto höher sollen die Anforderungen sein. Mehr dazu [hier](#). ([Der Tagesspiegel](#))